

**stein
egerta**

bildet.



Jahresbericht 2023





Aus Gelerntem schöpfen...

Herausgeber Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan

Redaktion Helmut Konrad, Daniel Quaderer und Anne Gerhards

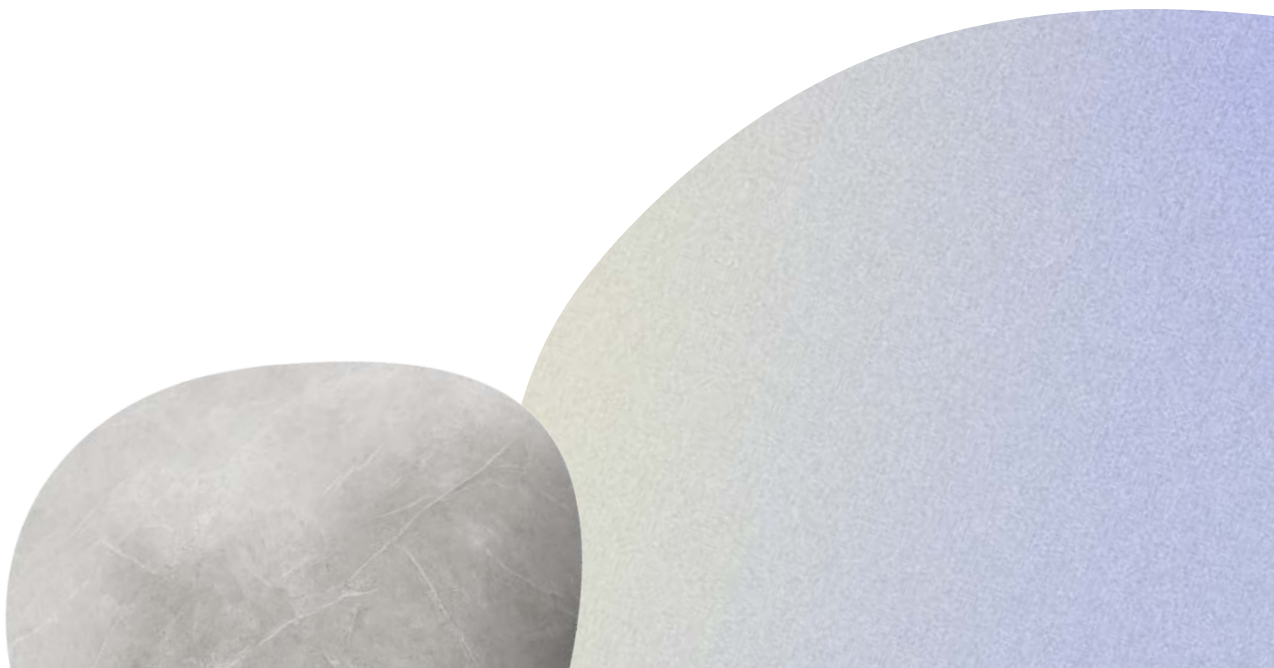
Bildnachweis Martin Walser, Vaduz; Fotoarchiv der Erwachsenenbildung Stein Egerta

Gestaltung Neuland visuelle Gestaltung, Schaan

Stand 14. März 2024

Inhalt

- 6 **Bericht des Verwaltungsrats**
- 10 **Bereich Erwachsenenbildung**
- 12 **Stein Egerta und ihre Mitarbeitenden**
- 14 **Bereich Weiterbildung**
- 16 **Entwicklung**
- 17 **Kulturelle Aktivitäten**
- 18 **Bereich Seminarzentrum**
- 19 **Kennzahlen**



Bericht des Verwaltungsrats

Das Geschäftsjahr 2023 war das erste volle Betriebsjahr des komplett erneuerten und generalisanierten Bildungszentrums. In einem nach wie vor sehr anspruchsvollen Umfeld blickt die Erwachsenenbildung Stein Egerta (EBA) auf einen insgesamt schwierigen Geschäftsverlauf zurück. Leider sind die Besucherinnen- und Besucherzahlen im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie noch nicht wieder erreicht. Die Pandemie stellt sich für die EBA in dieser Hinsicht bis heute als «Zeitenwende» dar. Die EBA setzt jedoch alles daran, mit kreativen Ansätzen die vorherigen Zahlen wieder zu erreichen.

Themenschwerpunkte im Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen und einem Strategieworkshop. Ein zentrales Thema war die Weiterführung des im Vorjahr begonnenen Strategieprozesses. Grundlage dieses Prozesses war die Diskussion über Vision, Mission, Leitbild und Werte des Unternehmens. Auf der Grundlage der erarbeiteten Papiere konzentrierte sich die Arbeit in der Folge auf Überlegungen zu einem diversifizierten Weiterbildungsangebot, dem eigentlichen Kernauftrag der EBA. Die vier definierten Kompetenzfelder

- Natur, Gesundheit, Gestalten,
- Kultur und Gesellschaft,
- Persönlichkeit und Führung sowie
- Sprachen und IT

sollen künftig den Rahmen für dieses Angebot bilden. Verbunden damit war eine Verschiebung der Aufgabengebiete für einzelne Mitarbeitende, was eine umfassende Überarbeitung der Organisation mit sich brachte.

Im Rahmen des Strategieprozesses wurde auch die Aussendarstellung und die Öffentlichkeitsarbeit der EBA thematisiert. Ein neues Logo «Stein Egerta bildet» und ein neuer multifunktionaler Internetauftritt sind sichtbare Ergebnisse dieser Arbeit. Insbesondere die Webseite sollte im Sinne der Nachhaltigkeit das bisherige traditionelle Kursbuch als Informationsplattform für alle Angebote der EBA ablösen. Dieser Schritt erwies sich trotz flankierender Massnahmen wie einer neu gestalteten Faltbroschüre als zu radikal. Mit einem nachhaltigeren «Kursbuch light» anstelle des bisherigen umfangreichen Kursbuches konnte schliesslich eine gute Zwischenlösung gefunden werden.

Neben diesen Themen, die sich aus dem Strategieprozess ergaben, befasste sich der Verwaltungsrat an seinen Sitzungen auch mit Personal- und Finanzfragen sowie mit der Zusammenarbeit mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein. Insbesondere der finanziellen Situation musste grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden. Auch wenn sich die Zahl der Veranstaltungen in diesem Jahr wieder auf einem ansprechenden Niveau stabilisiert hat, lag die durchschnittliche Teilnehmendenzahl an den Veranstaltungen zum Teil noch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Dadurch hat sich die Marge für die EBA bei gleichbleibendem Arbeits- und Ausgabenaufwand verringert. Hinzu kommt, dass sich in diesem Jahr die Drittmittelbeschaffung nach der ausserordentlichen Grosszügigkeit von Stiftungen und privaten Spendern für Mobiliar und IT-Infrastruktur im Vorjahr als sehr schwierig erwies.

Weitere Geschäfte im Verwaltungsrat waren die Verabschiedung der Bilanz- und Erfolgsrechnung, die Erstellung des Budgets für das Folgejahr, der Rückblick auf die Unternehmensziele des Vorjahres sowie die Festlegung der Ziele für das kommende

Geschäftsjahr. Die Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrates sowie zwischen dem Verwaltungsrat und dem Geschäftsführer gestaltete sich sehr positiv. Ergänzend zu den Sitzungen trafen sich der Geschäftsführer und der Vorsitzende in regelmässigen Abständen zum gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch.

Kursstatistik: Erholung im Vergleich zum Vorjahr

Bei einem Gesamtangebot von 796 Veranstaltungen (Vorjahr 872) in den Bereichen Erwachsenen- und Weiterbildung lag die Durchführungsquote in der Erwachsenenbildung bei 74 Prozent (Vorjahr 70 Prozent) und in der beruflichen Weiterbildung bei 55 Prozent. Bei der Statistik ist zu berücksichtigen, dass das Kinderwerken erstmals nicht mehr in der Erwachsenenbildung enthalten ist sowie neu die Sprachkurse in der Erwachsenenbildung und nicht mehr in der beruflichen Weiterbildung ausgewiesen werden.

Die Zahl der Kursteilnehmenden lag mit gut 5914 Personen im Bereich des Vorjahres, aber deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. In abgeschwächter Form gilt dies auch für die Durchführungsquote, die ebenfalls nicht ganz das frühere Niveau erreichte. Wie oben erwähnt, haben vor allem die kleiner gewordenen Kursgruppen die Margen geschmälert und dazu geführt, dass sich die Kosten- und Ertragsschere immer weiter geöffnet hat. Die grosse Herausforderung für die EBA wird es sein, die Kundinnen und Kunden so weit wie möglich zurückzugewinnen. Dazu sind Kreativität und Innovationsgeist sowohl im Marketing als auch im Programmangebot gefragt. Mit den im Rahmen des Strategieprozesses eingeleiteten Massnahmen sind wir zuversichtlich, Schritte in die richtige Richtung eingeleitet zu haben.

Ergänzende Angebote

Neben dem allgemeinen Kurs- und Veranstaltungsprogramm bietet die EBA interessierten Partnern auch massgeschneiderte Weiterbildungspakete an. Die Angebote im Rahmen des Projekts «Bildung in den Gemeinden», ein spezielles Weiterbildungsprogramm für Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, sowie die Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein stiessen wiederum auf gute Resonanz. Auch das Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Olympischen Komitee konnte erfolgreich weitergeführt werden. Im Rahmen des Projekts «Grundkompetenzen» wurden sechs Kurse in den Bereichen «Lesen und Schreiben» sowie «Informations- und Kommunikationstechnologien» durchgeführt.

Modernes Seminarzentrum für die Erwachsenenbildung

Im Juni hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, an einem Tag der offenen Tür exklusive Einblicke in das rundum erneuerte Anwesen Stein Egerta zu gewinnen. Die Resonanz auf das renovierte und modernisierte Anwesen und das Programm waren überaus positiv. Die gleiche positive Grundhaltung gegenüber der Sanierung und Modernisierung der Stein Egerta konnte auch bei den Teilnehmenden im Rahmen des regulären Kursbetriebes festgestellt werden. Diese profitieren in erster Linie von der attraktiven und zeitgemässen Lernumgebung.

Neben der internen Nutzung bietet die EBA mit den erweiterten räumlichen Möglichkeiten auch beste Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Durchführung von Seminaren und Workshops für externe Gäste. Mit 136 solcher Gastgruppen im Geschäftsjahr war der Zuspruch nach Abschluss des Bauvorhabens erfreulich gut.

Negativer finanzieller Jahresabschluss

Die Vermögens- und Ertragslage der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt ist auch nach den schwierigen letzten Jahren solide. Der Verlust in diesem Jahr beträgt allerdings CHF 52'994.39. Den Gesamteinnahmen von CHF 2'202'082.80 stehen Gesamtausgaben von CHF 2'255'077.19 gegenüber. Die Gründe dafür liegen einerseits im rückläufigen Gewinn aus dem Kerngeschäft und in der unter den Erwartungen gebliebenen Generierung von Drittmitteln bei Gönnern und Sponsoren. Zudem waren die Aufwendungen für die Entwicklung und Umsetzung des neuen Corporate Designs sowie der Website deutlich höher als geplant. Diese einmalige Investition wird sich hoffentlich auszahlen und zu einer Auffrischung des Erscheinungsbildes beitragen. Zudem wird der Buchungsprozess wesentlich vereinfacht.

Der Jahresabschluss zeigt deutlich, dass es vor allem in Zeiten der allgemeinen Teuerung (u. a. Energiekosten) immer mehr zur Belastung wird, dass der öffentliche Beitrag als Grundfinanzierung für die Stein Egerta trotz eines heute deutlich grösseren Angebots seit 2011 gleichgeblieben ist. Um das Qualitätsniveau halten sowie den gestellten Erwartungen und Anforderungen an ein zeitgemässes Angebot in der Erwachsenenbildung laufend gerecht werden zu können, haben sich die Kosten deutlich erhöht. Neben der Teuerung der letzten 15 Jahren ist es vor allem der gesteigerte Aufwand, der sich immer stärker bemerkbar macht, etwa im Personalbereich, bei der IT-Infrastruktur, durch die Digitalisierungsbestrebungen und in der Öffentlichkeitsarbeit. Um diese Aufwendungen auch in den nächsten Jahren decken zu können, sollte der öffentliche Beitrag an die Erwachsenenbildung in Liechtenstein angemessen erhöht werden. In Verbindung mit der Fortsetzung der bereits vor einiger Zeit eingeleiteten Sparbemühungen wird es dann möglich sein, weiterhin in vielen wichtigen Themenbereichen tätig zu sein und wieder vermehrt Kundinnen und Kunden zu gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön

Im Namen des Verwaltungsrates bedankt sich die EBA ganz herzlich bei allen, die im Geschäftsjahr 2023 einen Beitrag für das Unternehmen geleistet haben:

- der Regierung und der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit;
- der Standortgemeinde Schaan für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung, die wir immer wieder erfahren dürfen;
- allen Gemeinden des Landes und deren Verantwortlichen für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung des Kursangebotes;
- allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihre wertvolle Tätigkeit;
- den Verantwortlichen in den Bildungsinstitutionen, Vereinen und Amtsstellen der Landesverwaltung sowie den Vereinigungen und Stiftungen, mit denen die EBA in diesem Jahr zusammenarbeiten durfte sowie
- dem ganzen Stein Egerta Team für die engagierte Arbeit und das vertrauensvolle Zusammenwirken.

Nicht zuletzt danke ich Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Verwaltungsrat. Leider ist Ann Näff-Oehri Mitte des Jahres nach über 12 Jahren aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Auch an dieser Stelle sei ihr für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz für die EBA herzlich gedankt. Als ihre Nachfolgerin ab Anfang 2024 konnte der Verwaltungsrat Beatrice Ortler-Hilti gewinnen. Als weiteres neues Mitglied im Verwaltungsrat dürfen wir Alois Beck begrüßen. Wir freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.

Helmut Konrad

Vorsitzender des Verwaltungsrates



Patricia Oehri-Wagner

Wolfgang Seeger

Ann Näff-Oehri

Helmut Konrad

Bereich Erwachsenenbildung

Bildung ist das Zentrum unseres Tuns. Dabei konzentrieren wir uns auf die ausserschulische Bildung für Erwachsene. Die Zusammenarbeit mit dem Land erfolgt über eine Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein und ist für uns wesentlich für unser Bestehen. Neben Kursen, Seminaren und Vorträgen bieten wir Lehrgänge an. Damit reichen die Bildungsmöglichkeiten in unseren Kompetenzfeldern von Freizeitkursen bis hin zu Zertifikatsangeboten. Unser Ziel ist es, das Lern-Publikum mit inspirierenden Angeboten, innovativen Lernformaten und einem motivierenden Lernumfeld zu begeistern. Unter dem Motto «Frischer Wind und reiche Vielfalt» reichte die Palette der Angebote von A wie Arabisch bis Z wie Zeitmanagement. Die Zahl der Teilnehmenden konnte im Vorjahresvergleich gesteigert werden: 5747 Personen besuchten die Vorträge, Kurse und Workshops (Vorjahr 5405). Die Durchführungsquote stieg auf 74 Prozent (Vorjahr 70 Prozent). Insgesamt wurden 741 Kurse (Vorjahr 729) mit 8584 Lektionen angeboten. An 100 verschiedenen Kursorten waren 150 Kursleitende im Einsatz. Über die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein unterstützt das Land seit 2019 einkommensschwache Personen bei der Finanzierung von Weiterbildung mit Weiterbildungsgutscheinen. Die Gutscheine wurden in vielen Bereichen eingesetzt; am meisten Gutscheine wurden für Sprachkurse eingelöst.

Kritisches Denken fördern

Zeitgemässe Bildung zielt auf die Förderung der sogenannten 4K-Kompetenzen: Kollaboration, Kreativität, kritisches Denken und Kommunikation. Als wichtiger Bildungspartner in Liechtenstein geht es uns auch darum, lokale und gesamtgesellschaftliche Bildungsaufgaben zu erfüllen, demokratische Diskussions- und Meinungsbil-

dungsprozesse zu fördern. Beispielhaft seien hier die Casino-Vorträge erwähnt. Der Vortrag von Ruth Ospelt-Niepelt «Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung» griff das aktuelle Thema der SDGs auf. Grossen Anklang fanden die Vorträge «Die Taiwan-Frage: Vom Bürgerkrieg zum chinesischen Traum» und «Rudolf Ruscheweyh: Geheimnisvoller Herr der Stein Egerta», beide mit Dr. Peter Geiger. Verschiedene Gesundheitsthemen wurden in den Vorträgen behandelt. Das Kulturprogramm wurde durch drei besondere Angebote unter dem Titel «Eine weite Reise durch die Musikgenres» bereichert. Das Spektrum reichte von Mundartmusik bis Jazz. Die monatliche Reihe «Liechtensteiner Filmperlen» mit dem Alten Kino Vaduz erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Diskussionen nach den Filmen waren tiefgründig und zum Teil sehr emotional. Am besten besucht war die Videodokumentation über Fürst Franz Josef II. und Fürstin Gina. Neben der Restaurierung der Gebäude hat die Gemeinde Schaan auch den Park nach dem ursprünglichen Vorbild restaurieren lassen. Mit der Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr fanden mehrere Führungen durch den Park statt. Der bekannte Biologe Josef Biedermann wanderte von der Rizlina zur Sücka und erläuterte die Frühlingsflora am Wegrand. Die Staudengärten im Baselbiet und der Permakulturgarten bei Schloss Fürstenua standen im Mittelpunkt der diesjährigen Gartenreisen. Verschiedene Kräuterwanderungen rundeten das Angebot «Draussen in der Natur» ab. Die einwöchigen Kultur- und Studienreisen führten in die Steiermark und nach Rom.

Sprachen, Körperarbeit und Kulinarik

In der Stein Egerta können auch Computer- und IT-Kenntnisse erworben oder aufgefrischt werden. Am beliebtesten sind die Kurse um das Thema

Handy und Tablet. Die Sprachkurse umfassen neben Deutsch die Sprachen Englisch, Arabisch, Chinesisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch und Russisch. Rund 350 Kurse zu den Themen Entspannung, Bewegung und Körpererfahrung waren im Angebot. Neben dem beliebten Spektrum rund um Yoga, Tai Chi und Pilates wurde die Reihe «Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen» fortgesetzt. Der Tanzbereich wurde mit Salsa Cubana und Afro Dance erweitert. Ende Januar fand der Liechtensteiner Vital- und Bewegungstag statt. Unter dem Motto «Die Quelle für den Jungbrunnen» konnten im GZ Resch sechs verschiedene Workshops ausprobiert werden. Als Auftakt zur Fastenzeit war die Frühlings-Challenge «40 Tage zuckerfrei» mit Eliane Vogt ein Publikumserfolg. Im Ernährungsbereich standen die aktuelle Trendküche und die internationale Küche im Mittelpunkt. Highlights waren «30-Minuten-Rezepte» und «Einfache Frühlingsrezepte». Die Reihe «Kochen 55+» mit «alles Wurscht» wurde in Balzers, Eschen und Schaan durchgeführt.

Kurse in den Gemeinden

Seit 39 Jahren arbeiten die Gemeinden und die Stein Egerta in der Erwachsenenbildung erfolgreich zusammen. Die von den Gemeinden definierten Ansprechpersonen bestimmen das zum Ort passende Weiterbildungsangebot. Dabei berät die Stein Egerta die Gemeindeverantwortlichen und ist für die Ausgewogenheit, Administration und Kundenbetreuung der Veranstaltungen in den Gemeinden verantwortlich. 2023 wurden 349 Kurse mit insgesamt 3140 Lektionen in den Gemeinden angeboten, von denen 237 mit 1646 Teilnehmenden durchgeführt wurden. Erfreulicherweise konnten eine erneute Verbesserung der Durchführungsquote sowie eine Steigerung der Zahl Teilnehmenden erreicht werden. Wiederum waren die Sport- und Bewegungskurse mit über 560 Teilnehmenden die beliebtesten. Es folgten die Bereiche «Gestalten und Handwerk» sowie die Kulinarikangebote. Auch die Bereiche «Mensch und Natur» und «Gesundheit» erfreuten sich wachsender Nachfrage. Neu im Team der Gemeindeverantwortlichen ist Birgit Bischof, die Marianne Hasler in Schellenberg ablöste, sowie Corinne Indermaur, die Doris Linder in Balzers nachfolgte. Ein besonderer Dank gilt allen Gemeindeverantwortlichen, die mit sehr grossem Engagement und vielseitigen Ideen reichhaltige Angebote zusammengestellt und organisiert haben.

Grundkompetenzen für Erwachsene

Im Bereich der Grundkompetenzen wurden acht Kurse angeboten, davon sechs neue in den Bereichen Alltagsmathematik und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Alle Kurse richten sich an Erwachsene im erwerbsfähigen Alter zur Förderung ihrer Grundkompetenzen, die sie trotz regulärem Schulbesuch verbessern möchten. Um gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können, ist vor dem Kursbesuch jeweils ein Beratungsgespräch vorgesehen. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Von den acht angebotenen Kursen konnten sechs durchgeführt werden. 23 Personen nahmen an den Kursen teil. Im kommenden Jahr wird zusätzlich ein Smartphone-Grundkurs für Android-Geräte angeboten.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Das Lernen trägt für Erwachsene zur Identitätsfindung bei und gibt dem Leben mehr Sinn. Wir arbeiten eng mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zusammen. Sie ist unter anderem für die Koordination der Bildungsveranstalter und die Fördermittel zuständig. Weitere Kooperationen im Bereich der Erwachsenenbildung bestehen mit den elf Gemeinden des Landes, dem Gemeinschaftszentrum Resch, der Hospizbewegung Liechtenstein, dem Verein Brot und Rosen, dem Alten Kino Vaduz, dem SOS-Kinderdorf, Webart Caja.li sowie mit dem Amt für Kultur und Amt für Gesundheit. Seit 22 Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Verbund der VHS-Euregio Bodensee. 17 Organisationen aus vier Ländern koordinieren das Bildungsangebot in der Bodenseeregion und treffen sich jährlich.

Weiterbildung für Kursleitende

Jedes Jahr lädt die Stein Egerta die Kursleitenden zu einem Weiterbildungstag ein. Mitte November besuchten 30 Personen die vier Workshops zu den Themen «Gedächtnistricks» und «Umgang mit schwierigen Zeitgenossen». Mit diesem Angebot entspricht die Stein Egerta dem von der Zertifizierungsstelle EduQua formulierten Bedürfnis, medienpädagogische Kompetenzen noch stärker in der Qualifizierung von Weiterbildungspersonal zu verankern. Das Weiterbildungsangebot wird offen ausgeschrieben. Es steht nicht nur den Kursleitenden, sondern allen Interessierten gegen einen geringen Unkostenbeitrag zur Verfügung.

Stein Egerta und ihre Mitarbeitenden



Sandra Eichele
Hauswirtschaftliche
Leitung



Fabian Künzle
Studienleiter Persön-
lichkeit und Führung



Anne Gerhards
Studienleiterin und Koordi-
nation Gemeindekurse



Corinne Vogt
Kursadministration
und Sekretariat

Teilzeitkräfte
Susanne Fitzi-Brenner
Editta Jenal
Letizia Nutt
Klaus Reiter

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt. Die Geschäftsstelle wird von Daniel Quaderer geleitet. Vier Studienleitende sind für die Konzeption und Durchführung der Weiterbildungsprogramme verantwortlich. Die Stein Egerta beschäftigt Ende Jahr 14 Mitarbeitende, davon vier Vollzeit- und zehn Teilzeitangestellte. Sie teilen sich insgesamt 820 Stellenprocente. Je nach Arbeitsanfall wird das Team durch externe Kräfte einer Temporärfirma ergänzt. Die Institution ist schlank organisiert. Seit 1985 übernimmt die Stein Egerta aufgrund einer

Vereinbarung mit den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Gemeindekurse. Ein grosser Teil dieser Weiterbildungsangebote findet direkt bei den Menschen in den Gemeinden des Landes statt. Dabei arbeiten wir eng mit den elf Gemeindeverantwortlichen zusammen. Namentlich danken wir Birgit Bischof, Monja Camponovo, Marlies Engler, Marianne Hasler, Corinne Indermaur, Manuela Kaufmann, Angelika Kessel, Nicole Mestre Cuello, Simone Sulser, Eliane Vogt, Daniel Walser und Marlies Wohlwend für ihr Engagement.



Daniel Quaderer
Geschäftsführer und
Leitung Seminarzentrum

Philip Schädler
Studienleiter und Leitung
Adm./Finanzen/IT

Sebastian Frommelt
Studienleiter Kultur
und Gesellschaft

Yvonne Blum-Ritter
Administration, Buchhaltung
und Sekretariat

Susann Krumbiegel
Mitarbeitende Hausdienst

Dania Negele
(nicht auf Foto)
Administration,
Buchhaltung und
Sekretariat

Bereich Weiterbildung

In diesem nicht-staatlich geförderten Bereich steht die berufliche Weiterbildung mit ganz- und halbtägigen Schulungen im Vordergrund. Dabei geht es weniger um betriebliches Fachwissen als vielmehr um Kenntnisse in den Bereichen

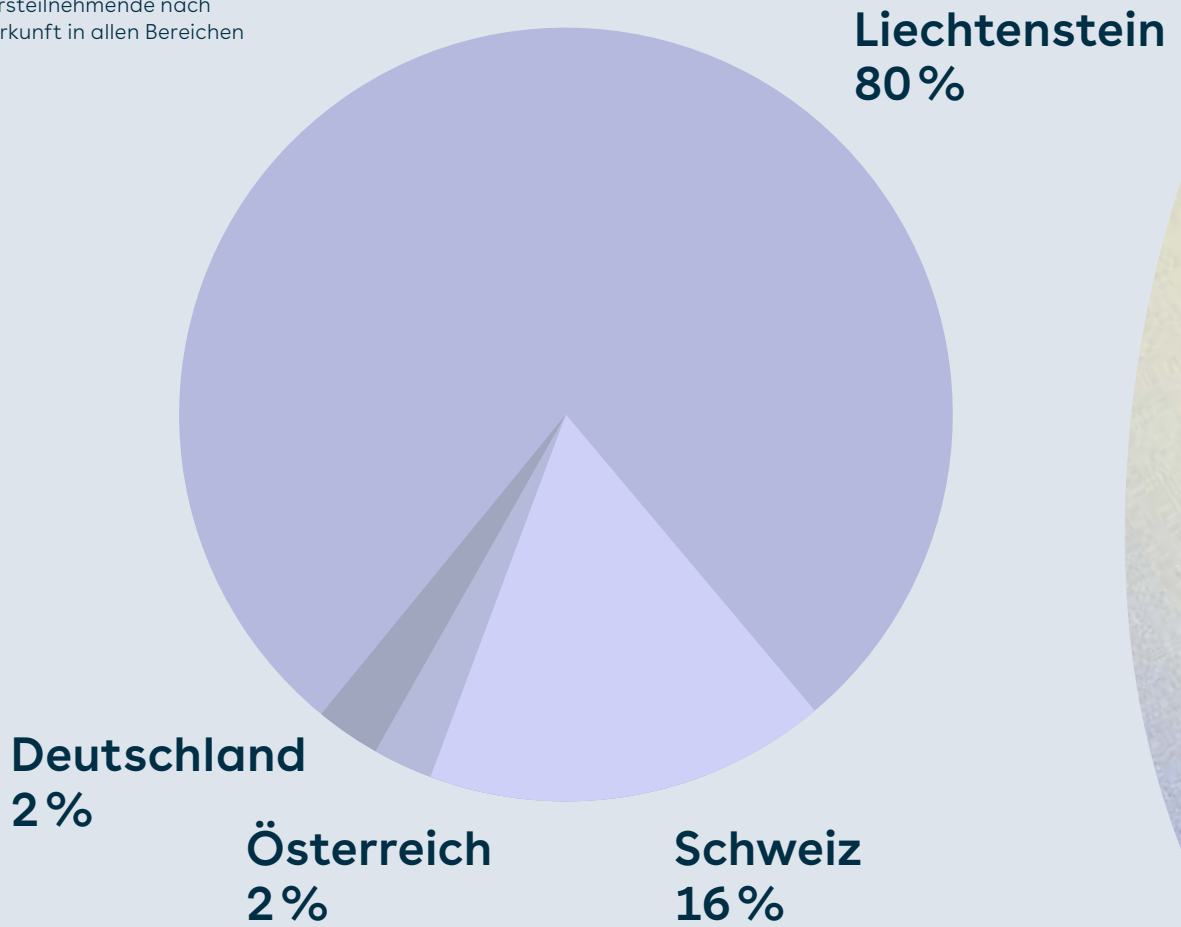
- Arbeitstechnik,
- Kommunikation,
- Selbstmanagement sowie
- Führung und Organisation.

Die Fremdsprachen Arabisch, Chinesisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch werden ab 2023 dem Bereich Erwachsenenbildung zugeordnet, so dass die Zahl der Kurse und Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr im Weiterbildungsbereich geringer ausfällt. Im Jahr 2023 wurden 55 Kurse angeboten, von denen 30 durchgeführt werden konnten. Dies entspricht einer Durchführungsquote von 55 Prozent. Insgesamt haben 167 Teilnehmende die Kurse und Weiterbildungsangebote besucht.

Ausserdem gehören zu diesem Fachgebiet die Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein mit 8 Kursen, das Weiterbildungsprogramm für Gemeindemitarbeitende «Bildung in der Gemeinde» mit 21 Kursen und das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» für Sportfunktionäre der Mitgliedsverbände des LOC mit 13 Kursen. Das Projekt Gemeindeakademie (BIG) geht 2023 zu Ende. Wir hoffen, die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen zukünftig für einen Besuch des ordentlichen Weiterbildungsprogramms zu gewinnen. Das ambitionierte AMS-Projekt «Coming back» wird zu einem Teil in den Räumlichkeiten der Stein Egerta durchgeführt. Wir bieten zudem Bildungslösungen für Firmen an, die auf die individuellen Bedürfnisse von Unternehmen zugeschnitten sind. Die Firmen entscheiden mit uns, wann und wo die Schulung stattfindet und welche Themen vermittelt werden. Der Geschäftsbereich mit massgeschneiderten Firmenseminaren soll im nächsten Jahr ausgebaut werden.

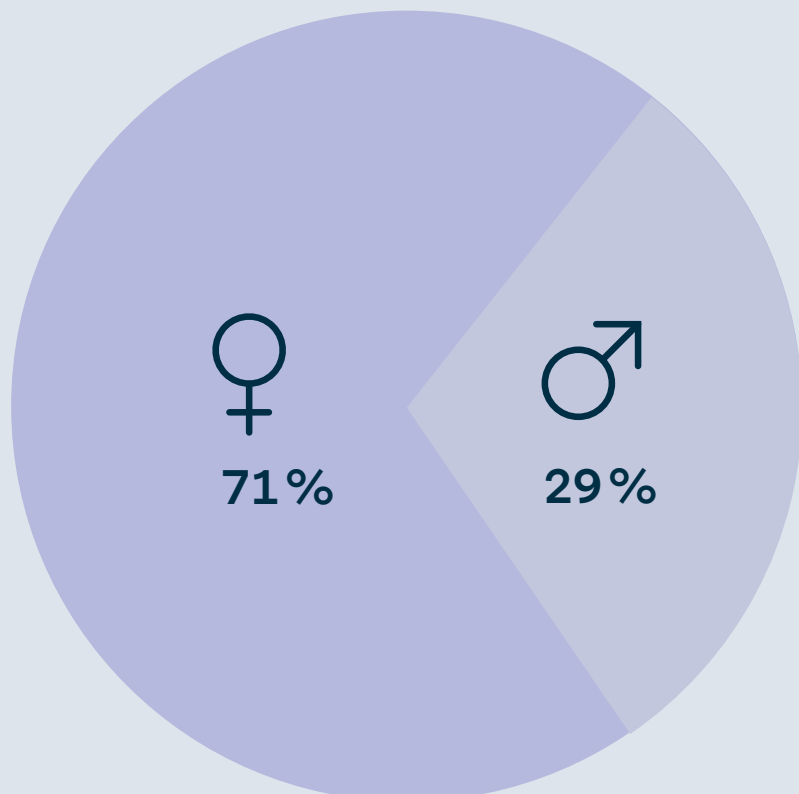
Herkunft

Kursteilnehmende nach Herkunft in allen Bereichen



Geschlecht

Geschlechterverteilung in allen Bereichen



Entwicklung

1979 Das Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung tritt in Kraft. Ende September wird die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung in Balzers eröffnet. Träger ist das Dekanat Liechtenstein.

1982 Am 16. Oktober erfolgt der Umzug nach Schaan. Die Stein Egerta wird zum neuen Sitz der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung.

1985 Die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung übernimmt aufgrund einer Vereinbarung mit der Regierung und den Gemeinden die Administration und Kundenbetreuung der Kurse «Freizeit – Hobby – Weiterbildung».

1999 Der Verein für eine offene Kirche (VOK) wird Träger der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung. Diese wird in die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt (EBA) umgewandelt.

2006 Im Februar erhält die Stein Egerta als erste liechtensteinische Weiterbildungsinstitution das EduQua-Zertifikat (Qualitäts-Label für Weiterbildungsanbieter). Das Parkbad wird zur Nutzung als Kulturbühne umgebaut.

2008 Das Unternehmen richtet sich mit der Schaffung von drei Geschäftsbereichen (Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Seminarzentrum) neu aus.

2013 Projektstart für «Grundkompetenzen Lesen und Schreiben sowie Alltagsmathematik für Privatpersonen und Betriebe» mit der Stiftung EB Liechtenstein.

2015 Die Aufbauarbeiten für das Projekt berufliche Weiterbildung für Gemeindeangestellte (Gemeindeakademie) werden abgeschlossen. Das reguläre Programm startet 2016.

2016 Die Online- und Mobile-Aktivitäten werden deutlich ausgebaut. Die Gründerrechte werden vom VOK an die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt übertragen.

2017 Auf die Plätze, fertig, los. In Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein Olympic Committee startet das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit».

2019 Das Areal Stein Egerta wird unter Denkmalschutz gestellt. Anlässlich der 300-Jahr-Feier Liechtensteins wird die Ausstellung «300 Jahre, 300 Wörter» realisiert.

2020 Die Coronapandemie sorgt in der Stein Egerta für einen Digitalisierungsschub.

2021 In der ehemaligen Garage im Tend wird ein Seminarbistro mit 32 Sitzplätzen eröffnet.

2022 Im November wird das von der Gemeinde Schaan generalsanierte Stein Egerta Areal mit zwei neuen Seminarräumen feierlich eingeweiht.

2023 Schaffung einer neuen Dachmarke mit einem Stein als zentralem Erkennungsmerkmal. Alle digitalen und analogen Markenwendungen werden erneuert.



Kulturelle Aktivitäten

Die Stein Egerta ist seit jeher bekannt für ihr erstklassiges Kunst- und Kulturangebot. Lesungen, Konzerte und Ausstellungen gehören seit 1979 zum festen Programm.

Konzerte im Areal Stein Egerta

Im Juni spielten «The Blue Shoes Band» im Innenhof und «The Lamperts» im Parkbad. Zum Ende der Sommerferien begeisterte «Pure 94» bei einer Sonntagsmatinée mit Swing, Pop, Soul und Blues. Die Adventsmatinée mit weihnachtlichen Klängen und Texten von Arlenka Klas fand wieder im Salon des Haupthauses statt.

Graphic Novel-Ausstellung

Als Kombination von Bild- und Textebene, mit einem Bein im Comic und mit dem anderen in der Literatur, macht das Genre der Graphic Novel immer mehr von sich reden. Anlässlich der Literaturtage im Juni konnte eine Ausstellung auf Litfasssäulen realisiert werden. Auf den im Park und in Innenräumen verteilten Pappsäulen wurden die Illustratoren und Graphic-Novel-Autoren Julia Friese, Nicolas Mahler, Anna Haifisch, Meikel Mathias, Adam Vogt, Matthias Gnehm, Marc Angel und Lika Nüssli vorgestellt.

Skulpturenpark Stein Egerta

Im unteren Park des Anwesens befinden sich hochkarätige Skulpturen aus der Sammlung des Kunstmuseums Liechtenstein, die jährlich von mehreren hundert Personen besucht werden. Zur Saisonöffnung erschien eine Broschüre mit Erläuterungen zu den Werken. Die ausstellenden Kunstschaaffenden sind Claus Bury (Stufenschichtung 1996); Erwin Heerich (Skulptur 1978); Gottfried Honegger (Pliage C57/1999); Leiko Ikemura (Usagi Kannon 2014); Hanna Roeckle (Aquarius 2015) und Kurt Sigrist (Phantheatron 1993).

Neues Schaufenster für Kunst

Aus Platzgründen sind nach dem Umbau im Foyer des Haupthauses keine Ausstellungen mehr möglich. Das neue Ausstellungskonzept sieht eine Bespielung des Tends vor. Die Vorbereitungsarbeiten waren Ende Jahr mit einer Probehängung abgeschlossen. Ab Januar 2024 werden im Bistro Leihgaben von lokalen Kunstschaaffenden präsentiert, die einen Bezug zu Liechtenstein haben und eine Geschichte erzählen. Jede Ausstellung soll zwei bis drei Jahre zu sehen sein. Den Start macht Martin Frommelt mit dem «Vähtreb».

Bereich Seminarzentrum

Die Resonanz auf die renovierten und modernisierten Räumlichkeiten ist sehr positiv. In erster Linie profitieren die Kursteilnehmenden der Erwachsenenbildung von der attraktiven und zeitgemässen Lernumgebung. Neben der internen Nutzung bietet die EBA auch gute Rahmenbedingungen für die Durchführung von Seminaren für Gastgruppen. Das Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan ist das Herzstück der EBA. Es bietet einzigartige Voraussetzungen für die vielfältigen Weiterbildungsangebote der Erwachsenenbildung.

Am Tag der offenen Tür Mitte Juni hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in die umgebaute Stein Egerta zu erhalten. 1500 Personen machten von diesem Angebot Gebrauch. Architektin Denise Ospelt-Strehlau, Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr, die Schaaner Bauleiterin Marion Risch und Stein Egerta-Geschäftsführer Daniel Quaderer führten 14 Mal durchschnittlich 15 Personen durch die Räumlichkeiten und den Garten. Es bestand auch die Möglichkeit, das Anwesen auf eigene Faust zu erkunden. Das Hausteams der Stein Egerta sorgte während des ganzen Tages für das leibliche Wohl der Gäste.

Im Seminarzentrum haben insgesamt 136 externe Gruppen Räumlichkeiten für eine Tagung reserviert. Zahlreiche liechtensteinische und regionale Unternehmen sowie die Landesverwaltung zählen zu den wichtigsten Kunden. Sie schätzen die Räumlichkeiten, die einmalige Lage und den aufmerksamen Service. Zudem bot das Haus im Sommer für drei Hochzeitsgesellschaften einen unvergleichlichen Rahmen (Apéro, Festbegleitung oder Trauungszeremonie). Das kleine Hausteams unter der Leitung von Sandra Eichele leistet einen wichtigen Beitrag zu einem professionellen und gepflegten Umfeld. Im Hausteams motivieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und schaffen mit viel Herzblut Momente und Eindrücke, die begeistern und verbinden.

Die Nutzung der Liegenschaft Stein Egerta stellt für die Erwachsenenbildung und die Gemeinde Schaan eine Win-Win-Situation dar. Wir sind sehr froh, dass die Gemeinde in enger Zusammenarbeit mit uns diese einmalige Liegenschaft pflegt und bewirtschaftet. Für die gute Zusammenarbeit danken wir dem Schaaner Vorsteher Daniel Hilti und allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ganz herzlich.

Kennzahlen

	2022	2023
Angebotene Kurse, Vorträge, Seminare		
Erwachsenenbildung (EB)	729	741
Berufliche Weiterbildung (WB)	143	55
Total	872	796
Angebotene Lektionen		
Erwachsenenbildung	7519	8584
Berufliche Weiterbildung	2396	503
Total	9915	9087
Durchgeführte Kurse, Vorträge, Seminare		
Erwachsenenbildung	510	552
Berufliche Weiterbildung	95	30
Total	605	582
Durchführungsquote		
Erwachsenenbildung	70 %	74 %
Berufliche Weiterbildung	66 %	55 %
Teilnehmende		
Erwachsenenbildung	5405	5747
Berufliche Weiterbildung	515	167
Total	5920	5914
Bereich Seminarzentrum		
Total Gastkurse	53	136
Teilnehmende Gastkurse	1050	2499
Belegungstage Gastkurse	61	134.5

Bemerkungen zu 2023

Alle Sprachkurse neu in EB statt WB, ohne Kinderwerken in EB, ohne massgeschn. WB-Pakete, BIG, LOC



Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
In der Steinegerta 26 9494 Schaan Liechtenstein
+423 232 48 22 info@steinegerta.li steinegerta.li